

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Froschen bleiben
unpolitisch in
Stahringen **S. 3**

Gaienhofen ehrt
Christof Stier bei
Empfang **S. 4**

Atom-Demo auf
Radolfzeller
Umwelttagen **S. 8**

Auftakt bei Taxi-
Mord-Prozess in
Konstanz **S. 10**

Mit
Stein am Rhein

12. JANUAR 2011

WOCHE 2

RA/AUFLAGE 20.653

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Umwelt als Kampffeld

Die Radolfzeller Naturschutztage standen 2011 spürbar im Zeichen des Landtagswahlkampfes. Das war nicht unbedingt anders zu erwarten, denn wann sonst kann man seine Interessen bekunden?! Was aber letzte Woche im Radolfzeller Milchwerk abließ, das war keine ergebnisoffene Auseinandersetzung um Umweltthemen, sondern der Einstieg in den Wahlkampf mit anderen Mitteln. Wurde in den letzten Jahren der neue Dialog mit der Landesregierung und der sie tragenden CDU gesucht, so stand jetzt der Wahlsieg von Grün-Rot greifbar nah. Da wurde die gemeinsame Themenlage aufgearbeitet. Dazu passte der Auftritt von Boris Palmer, der als Tübinger OB eben zeigen sollte, dass man Kommunalpolitik auch ohne weiteren Landverbrauch erfolgreich gestalten könne. Das sind Themen, die über Jahre in den Vordergrund gerückt wurden, ohne dass das politische Establishment darauf wirksam reagiert hätte. Dabei geht es nicht nur um Taten, sondern auch deren Vermittlung an der Basis. Das hat zuletzt auch Stuttgart 21 überdeutlich gemacht. Der Dialog stimmt schon lange nicht mehr, weshalb auch die Stimmung der Radolfzeller Naturschutztage ernst zu nehmen ist. Viele sehen jetzt die Chance, alte Themen endlich umzusetzen. Das beginnt beim Atomausstieg und neuen Formen der Selbstinszenierung.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

Gemeinde braucht Mitwirkung der Bürger

Moos (li). Beim Neujahrsempfang in Moos gab es am Sonntag einige Botschaften. Bürgermeister Peter Keßler dachte nicht nur über die Folgen von Stuttgart 21 nach, er nutzte auch die Ehrung von Bernhard Wieland, der 30 Jahre lang dem Gemeinderat angehörte, zu einer Standortbeschreibung kommunaler Entscheidungsprozesse. »Mehr mitmachen« rief Keßler den neuen »Wutbürgern« zu. Trotz demokratischer und rechtlich korrekter Entscheidungen der Gremien habe der Bürger das Gefühl, von den Politikern nicht verstanden zu werden. Bernhard Wielands Ehrung stellte er in den kommunalpolitischen Zusammenhang: Die Gemeinde sei auf die Mitwirkung der Bürger angewiesen. Viele Entscheidungen im Gemeinderat mögen den Mitgliedern unangenehm sein, doch sie seien notwendig und reichten in den Konsequenzen oft weit über die eigene Amtszeit hinaus. Keßler sah in seiner Jahresbilanz zwar wieder Licht am Ende des Tunnels, doch die Kommunen seien in Wirklichkeit die Verlierer der Finanzkrise in Deutschland. Zwei schwierige Haushaltsjahre lä-

gen noch vor Moos. Das vielzitierte Mehr an Arbeit drücke sich in mehr Mini- und Teilzeitjobs sowie mehr Leiharbeit aus. Die seien schlecht bezahlt, weshalb immer mehr durch Hartz IV aufgestockt werden müsse. Das gehe zu Lasten der Jugend- und Sozialhilfe im Kreis. Neubauten wie das Feuerwehrgerätehaus könne die Gemeinde nur durch Rücklagen und in Zukunft auch Kreditaufnahmen finanzieren. Im Eichweg will die Gemeinde 14 Bauplätze verkaufen, acht schon in diesem Frühjahr. Die Sportanlagen werden weiter im Fokus stehen. Jens Heinert, Vorstandsmitglied der Sparkasse, skizzierte in seinem Vortrag die weltweite Wirtschaftslage und den deutschen Part daran auf verständliche Art und Weise. Die Globalisierung sei an unseren Problemen nicht schuld. Die innere Finanzsituation sei hausgemacht. Heinert ging auf den Leistungskatalog des Staates ein und meinte, die Transferleistungen im Sozialbereich dürften kein Tabu-Thema mehr sein. Allen, die der D-Mark nachtrauerten, schrieb er ins Stammbuch, dass diese dem außenwirtschaftlichen Druck nie standgehalten hätte.



Mit der Ehrennadel des Gemeindetags wurde in Moos Bernhard Wieland von Bürgermeister Peter Keßler ausgezeichnet. Er ist seit 30 Jahren Gemeinderat und genießt höchste Wertschätzung. swb-Bild: li

Narrendonner an Martini Drobig wettert gegen Stuttgarter Gewalt und Hoffmann kocht

Radolfzell (li). Das Wechselspiel zwischen Gaudi und Narrenschelte, Unverbindlichkeit und herber Politik machte den Männerfrühschoppen der Narrizella am Morgen des Dreikönigstags zu einem besonderen Ereignis. Wolfgang Drobig zeigte am Ende das, was den Narren in der Bütt' auszeichnet: er ist Überzeugungstäter. Er steht hinter seinen Worten und riskiert dafür Kritik. Drobig hat sich Stuttgart 21 vorgenommen. Ja, auch ein Politiker sei ein Mensch, aber nicht jeder Mensch würde richtig politiken! Um zu retten, was zu retten sei, seien die Radolfzeller Narrengruppen nach Stuttgart in die Schlacht beordert worden. Bei Musikern habe der Fleischkäsegeruch gereicht, damit Wachhunde angeschlagen hätten. Drobig warnte: Manche hielten schon Bomben gegen Demonstranten für angemessen, »sonst wird vom Teufel man besessen!« Und dann wurde er wieder kommunalpolitisch. Beim Fuchsloch in Radolfzell habe die Bahn kein Geld für eine Verbreiterung des Tunnels um zwei Meter gehabt. Dann hätte man Stuttgart 21

stoppen müssen für das »Fuchslochpoppen.« Präsident Martin Schäuble tauschte mit Moderater Lothar Rapp wieder die Pointen aus. Das dritte Mal war der Männerfrühschoppen im »seemaxx«, wofür Schäuble Arnold Kannenberg dankte. Wenn erweitert werde, ginge das 2012 nicht mehr. Peter Bickel war der erste Büttreden-



Zwei, die es können: Büttreden Wolfgang Drobig und Narrenpräsident Martin Schäuble. swb-Bild: li

und blies als Lehrling in sein Horn. Er geißelte den DRK-Palast vor den Toren von Radolfzell. Stuttgart 21 sei ein »Furz« dagegen. Wolfgang Braun, der aus Honstetten stammt, kam als Hippie in die Bütt' und nahm sich die Glas- und Alkoholverbote an der Promenade vor. Franz und Benni Bromma schufen mit der Bohemian Rhapsodie einen neuen Narrenmarsch. Nach Andreas Jung wagte sich auch Andreas Hoffmann in die Bütt'. Als Koch sagte er... »von drauß' von Hegne komm' ich her.« Als Koch zauberte er allerdings ein politisches Menü in Topf und Pfanne. Den Topf hielt ihm der Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, der durchaus seinen Spaß daran hatte. In der Krankenhaus-Küche fand Hoffmann gar einen grünen Frosch in der Suppe. Aber es wolle doch nicht jeder diese grüne Kröte schlucken?! Die Naturschützer bekamen auch ihre Soße ab. Einen gerupften Kormoran zauberte Hoffmann aus dem Topf. Der sei ihm angesichts der Verfolgung geradezu in Selbstmordabsicht vor die Flinte geflogen. Das sei Notwehr und kein Mord!

Peter Struck zum Empfang

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Radolfzell im Milchwerk kommt mit Peter Struck am Sonntag, 16. Januar, um 10.30 Uhr ein besonderer Gastredner, der zuletzt auch durch sein Buch für Aufsehen gesorgt hat. Als Laudator hatte der frühere SPD-Fraktionschef und Bundesverteidigungsminister seinen CDU-Kollegen Volker Kauder gewonnen gehabt. Zwischentöne sind eben gefragt. -li-

DER RENAULT TWINGO *Je t'aime*

RENAULT TWINGO JE T'AIMÉ
1.2 60 ECO*

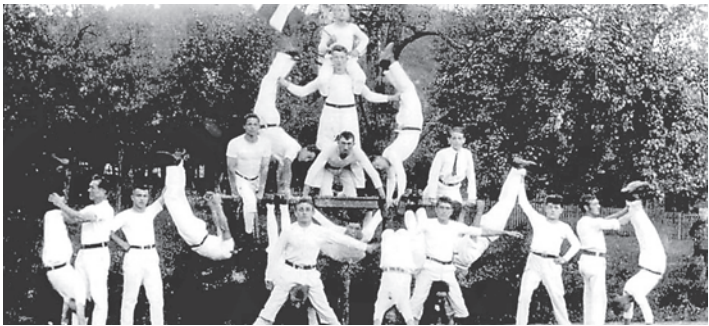
Unser Angebotspreis
7.990,- €*

UPE: 9890,- €*

Klimaanlage Inklusiv!

Autohaus
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73
Max-Stromeyer-Str. 5, Konstanz, Tel. 0 75 31 / 99 67 60



Seit 1911 immer oben auf - der Turnverein Ludwigshafen.

Sport und Gefühle

TV Ludwigshafen wird 100 Jahre

Ludwigshafen (swb). 100 Kerzen auf der Geburtstagstorte wären viel zu viel, darum feiert der TV Ludwigshafen sein rundes Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen. Start in das Jubeljahr ist am Sonntag, 16. Januar, ab 10 Uhr mit der Präsentation der Festschrift im Gemeindezentrum. »Rückblick auf 100 Jahre - Sport, Menschen und Emotionen« lautet der Titel der Broschüre, die mit vielen Bildern und Fakten auf-

wartet. Das Programm: 10 Uhr - »Get together«, Einlassmusik; 10.30 Uhr - Begrüßung; 10.35 Uhr - Ansprache Schirmherr; 10.45 Uhr - Ansprache des ersten Vorsitzenden; 10.55 Uhr - Vorführung der Tanzgruppe; 11.05 Uhr - Präsentation der Festzeitschrift mit Dia-Show; 11.25 Uhr - Vorführung Leistungsturner am Spannreck; 11.40 Uhr - Verabschiedung; 11.45 Uhr - Verkauf der Festzeitschrift und Ausklang.

Neue Wege bei Arthrose

Expertin Heike-Solweig Bleuel zu Gast in Stockach



Die Biologin Heike-Solweig Bleuel, Mitglied der Forschungsgruppe Dr. Feil aus Tübingen, hält einen Vortrag zum Thema:

„Neue Wege bei Arthrose“

Der Vortrag findet am Donnerstag, den 20. Januar 2011 um 19 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post Stockach, Hauptstraße 7, statt.

Der Eintritt beträgt 7 Euro an der Abendkasse.

In ihrem Vortrag zeigt Heike-Solweig Bleuel neue, leicht umsetzbare Strategien zum Knorpelaufbau, zur Schmerzensenkung sowie zur Linderung von Gelenksbeschwerden auf. Somit steigt wieder die Lebensqualität der Betroffenen. Frau Bleuel ergänzt ihren Vortrag mit Rezepten und Tipps zur natürlichen Schmerzensenkung.

Hierzu lädt die Forschungsgruppe Dr. Feil alle Interessierten herzlich ein.

NEUJAHRSEMPFANG 2011

Wir laden Sie herzlich ein zum
Neujahrsempfang
am Sonntag, 16. Januar 2011, 10.30 Uhr
in das Tagungs-, Kultur- & Messezentrum
Milchwerk Radolfzell, Werner-Messmer-Straße 14

Es spricht Dr. Peter Struck
Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung
Bundesminister der Verteidigung a.D.
Vorsitzender der SPD Bundestagsfraktion a.D.

Deutschland vor neuen Herausforderungen

Jörg Schmidt

Dr. Jörg Schmidt, Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee

Eine Kinderbetreuung wird von 10 bis 13 Uhr angeboten.

Busfahrplan für den Neujahrsempfang

Fahrzeug 1
Liggeringen, Bushaltestelle 10.00 Uhr
Möggingen, Am Ried 10.05 Uhr
Radolfzell, Weinburg 10.10 Uhr
Markelfingen, Radolfzeller Straße 10.15 Uhr
Radolfzell, Konstanzer Straße 10.20 Uhr
Radolfzell, Milchwerk 10.25 Uhr

Fahrzeug 2
Böhringen, Kirche 10.00 Uhr
Böhringen, Bodenseestraße 10.05 Uhr
Radolfzell, Kasernenstraße 10.10 Uhr
Radolfzell, Am Graben 10.15 Uhr
Radolfzell, Meinradsplatz 10.20 Uhr
Radolfzell, Milchwerk 10.25 Uhr

Fahrzeug 3
Stähringen, Hauptstraße 10.00 Uhr
Güttingen, Kreisverkehr 10.10 Uhr
Radolfzell, Konstanzer Straße 10.20 Uhr
Radolfzell, Milchwerk 10.25 Uhr

Rückfahrt der Busse
in Kernstadt und Ortsteile ca. 13 Uhr

Der Busverkehr kann kostenlos in Anspruch genommen werden!

GOLDANKAUF RADOLFZELL

www.sia-juwel.de * Seestraße 54, Tel. 1303683
Schätze, Kunst & Krempel am See • DI-SA 10-18 Uhr, Hausbesuche !



DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadvigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadvigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
Patient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
☎ 0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen Mobilfunknetzen)



GABRIELA KRAUSE
SENIORENDIENSTLEISTUNGEN & GESELLSCHAFTERIN

Seniorendienst Info 0 77 31 / 74 98 96
Alltagsunterstützung in allen Bereichen, u. a. Betreuung
bei Demenz. www.seniorendienst-gabriela-krause.de

Gold Ankauf

Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck
Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekratze
Stockach – Bahnhofstr. 4 bei s'andere Lädle
Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Er-
fragen Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Bei-
spiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren
Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.
750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g
G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585

Schnitzel- brötchen Täglich wechselnder Mittagstisch

Stück 1,40 € Info auf unserer Homepage

Schweinehals vom Staufen-Qualitäts- Schwein 100 g 0,79 €	Aufschnitt von der Frischwurst 100 g 0,99 €	Schwartenmagen weiß 100 g 0,69 €
---	---	--

gültig vom 12. 1. bis 18. 1. 2011

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höhlturn-Passage
Tel. 94 24 44

www.metzgerei-mueller.de

kontakt@metzgerei-mueller.de

Metzgerei
Müller



GOLDANKAUF ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Goldpreis auf Rekordhoch –
verkaufen Sie jetzt !!!

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6
Bei Wolle-Knapp/
neben Stadtapotheke

13.01.–15.01.2011 immer Do.–Sa. 9.30–12.00 +
14.00–18.00, Sa. 9.30–13.00
17.01.–22.01.2011 Mo.–Mi. 9.30–12.30 +
14.30–18.00, Sa. 9.00–12.00

**Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.**

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Waschen & Fönen 10,- €

(ab Schulterlänge + 5,- €)

5 € geschenkt.
Jetzt noch
Weihnachtsgutschein
laden unter
super10haircompany.de



Radolfzell
Poststraße 34
Tel.: 0 77 32 - 3 02 79 72

www.super10haircompany.de

super 10
haircompany

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach:
07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS



DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 13.01.: Bahnhof-Apotheke,
Bahnhofstr. 8, Stockach;
Apotheke Sauter, Ekkehard-
str. 18, Singen

Fr., 14.01.: Pflummern-Apothe-
ke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer
Str. 75, Radolfzell

Sa., 15.01.: St.-Marien-Apotheke,
Seestr. 44, Sipplingen;
Ring-Apotheke, Ekkehard-
str. 59 c, Singen

So., 16.01.: Kuony-Apotheke,
Goethestr. 16, Stockach;

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung

A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Paracelsus-Apotheke, Kreuzen-
steinstr. 7, Singen

Mo., 17.01.: Löwen-Apotheke,
Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Hohentwiel-Apotheke, Hegastr.
14, Singen

Di., 18.01.: Obere Apotheke,
Hauptstr. 20, Stockach;
Hegau-Apotheke, Lange Str. 12,
Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1,
Gailingen am Hochrhein

Mi., 19.01.: Münster-Apotheke,
Münsterstr. 1, Überlingen;
Marien-Apotheke Singen, Riela-
singer Str. 172

Tierärztlicher Notdienst

15./16..01.:
Tierarztpraxis Sibylle Möbius,
Untertorstr. 16, Radolfzell,
Tel. 0 77 32 / 5 66 67
Dr. Knall, Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11



Zahlreiche Besucher kamen zum Neujahrsempfang in Eigeltingen.

Gemeindeschiff auf Kurs

Eigeltingen: Lotse Fritschi peilt Hafen an

Eigeltingen (stu). Ein Segeltörn der besonderen Art erwartete die Gäste, die zum Neujahrsempfang in der Krebsbachhalle sehr zahlreich erschienen waren. »Es kommt nicht darauf an, woher der Wind weht, sondern, dass man die Segel richtig setzt«, erklärte Bürgermeister Alois Fritschi nach dem Sektempfang und der Begrüßung durch den Musikverein Honstetten. Nach diesem bildhaften Einstieg ging er auf wichtige Projekte in »seiner« Gemeinde ein: Die Bereiche Schulerweiterungsbau und Mensaneubau, Sanierung der Ortsdurchfahrt Eckartsbrunn, Neubau der Aussegnungshalle Heudorf und Wiederansiedlung der St. Mauritius-Apotheke seien »wichtige Ankerpunkte« mit großer Bedeutung für die Zukunft. Das Boot soll auch in Zukunft in die korrekte Richtung gesteuert werden. Ein wichtiger Punkt – die Anbindung der Ortsteile an eine leistungsstarke DSL-Internetverbindung. Auch das schnelle Internet zähle zur Infrastruktur. Die Realisierung eines Lebensmittelmarkts in der

»Alten Post«, für den bereits ein aus Eigeltingen stammender Investor und ein einheimischer Pächter gefunden seien, zähle ebenfalls zu den wichtigsten Zielen. Im Frühjahr werde mit der Gebäudesanierung begonnen und mit einer Fertigstellung sei bis Ende des Jahres zu rechnen. Auch der Schulerweiterungsbau und die Einsegnungshalle in Heudorf sollen 2011 fertig gestellt werden. Alois Fritschi freute sich darüber, dass die Eigeltinger Vereine durch die Umwandlung der »Alten Schule« in ein Vereinsgebäude zeitgemäße Räume erhalten: »Für ein Schiff, das seinen Hafen nicht kennt, weht kein Wind günstig. Wir kennen unseren Hafen und wir haben alle ein gemeinsames Ziel: dass die Gemeinde weiter wächst«. Wie der Bürgermeister lobte die Gastrednerin und FDP-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Birgit Homburger, das ehrenamtliche Engagement in den Gemeinden und berichtete, welchen Kurs das Schiff der Bundesrepublik ihrer Meinung nach in Zukunft aufnehmen solle.

Tatort vor der Haustür

Gefilmte Heimat - »Lenßen - der Film«

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein Stück Heimat auf Zelluloid. Die Region auf Leinwand gebannt. Amtsgericht, Krankenhaus und »Jukuz« von Stockach sind im Film von TV-Anwalt Ingo Lenßen zu sehen, ebenso das »Zollhaus« und die Ufermeile von Ludwigshafen. Da wird Annette Jauch, die Sekretärin von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, im Rollstuhl durch die Klinikgänge geschoben, da huscht Hubert Steinmann vom Krankenhausförderverein als Arzt in ein Patientenzimmer. Skulpturen des Bodmaner Künstlers Peter Lenk geben Stimmungen der Hauptfiguren und des Handlungsverlaufs wieder, das Amtszimmer von Matthias Weckbach, dem Bürgermeister der Seegemeinde, wird zum Zentrum eines illegalen Organhandels. Es ist dieser lokale Bezug, die liebevolle Verknüpfung von filmischer und realer Welt, das Wechselspiel von Bekanntem und Mysteriösem das den Zauber von »Lenßen - der Film« ausmacht. Bei der Vorpremierre im proppevollen »Zollhaus« und wohl auch bei der Ausstrahlung auf Sat.1 war es die Suche nach Vertrautem, die gefiel. Der Tatort vor der Haustür sorgte für Gänsehaut. Stärken des Films waren die Verwischung von Täter- und Opferrolle, das Spannungsfeld von persönlichem Vertrauen in einen ehemaligen Kollegen und offensichtlichen Tatverdacht, der Gewissenskonflikt durch das Strafbarmachen aus einer unheilvollen Zwangslage

heraus. So muss der geplagte Vater entscheiden, ob er illegal besorgte Organe als vermeintlich letzte Chance für seinen angefahrenen Sohn verwenden will. Der Plot hat aber auch Schwächen. So wird nicht geklärt, wer den Unfallverursacher attackiert hat – alle Zeichen deuten auf den Schwiegervater. Auch ist es unwahrscheinlich, dass ein Schwerverbrecher und Organhändler das Passwort zu verräterischen Computerdaten direkt neben dem PC aufbewahrt. Dennoch ist die Geschichte psychologisch geschickt aufgemacht. 17 Drehtage hat das Team laut Ingo Lenßen gebraucht, die Musik wurde mit wenigen Ausnahmen eigens für den Film komponiert, Ehefrau Georga Lenßen hat das Drehbuch geschrieben. Eine Neuauflage ist möglich, die Arbeiten für ein zweites Buch laufen, doch zuerst soll die Reaktion auf den ersten Film abgewartet werden. Die TV-Serie »Lenßen und Partner« ist im Moment abgesetzt, aber Ingo Lenßen dreht weitere Folgen der Gerichtsserie »Richter Alexander Holdt«. Der Titelheld selbst bezeichnet die Dreharbeiten als sehr emotional – auch weil sein Sohn Bosse eine Hauptrolle spielte. Und weil es ein tierisches Opfer gab. Ein mitspielender Radiomann hatte aus Versehen eine Katze aus der Seegemeinde in seinen Koffer eingesperrt und mit nach Stuttgart genommen. Das Tier ist aber wohlauf und wieder zurück am See. Am Tatort.

Froschen-Enthüllungen

Politikfreier Dreikönigsfrühschoppen

Stahrigen (pud). Mit einem sehr unterhaltsamen und politikfreien Frühschoppen starteten die »Froschenzunft« Radolfzell und die Narrenvereine der Ortsteile am Dreikönigstag in die Fasnet. »Froschen«-Präsidentin Paula Bickel und »Schoofwäscher«-Chef Josef Klett hatten in diesem Jahr nach Stahrigen eingeladen. Dort, in der vollen Homburghalle, heizten sechs witzige Jux-Nummern sowie die fetzigen Rhythmen der »Froschenkapelle«, des Fanfarenzugs der »Froschenzunft« und natürlich der Guggenmusiker »Red Bulls« aus Güttingen den Narren kräftig ein. Für die richtige Stimmung sorgte gleich zu Beginn Bruno Sauter in der Bütt mit einer »Enthüllungsgeschichte«. Es ging um eine Frau mit Blähungen im Supermarkt, die sich, statt im Auto des wartenden Gatten, zunächst im Wagen eines Unbekannten erleichterte. Von ihm verfolgt, stellte sich heraus, dass er ihr nur ihre in seinem Wagen liegen gelassene Handtasche zurückgeben wollte. Nach einem lustigen Wasser-

ballett der »Froschengruppe« untersuchte Gerhard Baumgärtner von den Güttinger Schimmelreitern singend und »philosophierend« die Frage nach dem Ei und der Henne. Auf einem als Klo umfunktionierten Pappkarton legte er ein »Ei« - und heraus kam ein echtes Federvieh! Die Probleme eines Erz-Narren mit seiner Frau, die aber auch gar nichts von der Fastnacht hielt, besangen die Böhlinger »Bengelschiesser« Thomas Kannenberg und Ute Wiegand. Statt zur Fastnacht zu gehen, sollte er lieber Schach spielen, weil er eh ein Brett vor dem Kopf habe, schlug die Gattin beispielsweise vor. Wie Baumgärtner ließen auch Josef Klett und Michael Strittmatter die Unterhosen herunter. Dabei spielten die beiden »Schoofwäscher« als »Supertalente« auf einer Orgel, was das Zeug hielt. Wie man gekonnt mit den Klepperle umgeht, bewiesen die »Stahringer Sternsinger« unter der Leitung von Rainer Zimmermann. Animiert von diesem Orchester, nahm auch das Publikum die Hölzer gern in die Hand.



Wie ein Ei gelegt wird und dann eine Henne herauskommt, zeigte Gerhard Baumgärtner beim Dreikönigsfrühschoppen in Stahrigen. swb-Bild: pud

Werbung für die Musik

Stockach (swb). Das Konzert »Jugend musiziert« ist am Samstag, 15. Januar, um 16 Uhr im Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies zu hören. Der Eintritt ist frei. Der Chor der Grundschule, die Jugendlichen des Handharmonikaorchesters und der Musikverein Wahlwies haben ein buntes Programm zusammengestellt.

Was tun bei einem Schlaganfall

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Mittwoch, 12. Januar, beginnt das katholische Bildungswerk See-End um 19.30 Uhr im Kaplaneihaus Bodman nach der Weihnachtspause wieder mit Kursen und Einzelveranstaltungen. Dr. Christa Knecht vom Stockacher Krankenhaus geht der Frage nach, was bei einem Schlaganfall hilft. Ursachen, der Umgang mit Symptomen im Vorfeld, Diagnostik, Therapie und Vorbeugung werden thematisiert. Im Rahmen des Bildungswerks »See-End« startet am Montag, 17. Januar, um 18.15 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman auch ein Kurs über »Feldenkrais«. Außerdem gibt es einen Kurs in Pilates. Beginn ist am Freitag, 21. Januar 2011, um 9.45 Uhr im Kaplaneihaus. Anmeldungen bei Monika Lichtwald unter der Rufnummer 07773/12 25.

Orsingen kleidet sich ein

Vorbereitungen für Narrentage

Orsingen-Nenzingen (swb). Orsingen kleidet sich neu ein und gibt sich ein fesches Gewand: In Vorbereitung auf die Narrentage von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Januar, wurden im ganzen Ort bunte Wimpel quer über den Straßen aufgehängt – zur Begrüßung der Besucher und zur Markierung der Umzugwege. Denn der rührige Narrenverein der »Halb-Ofen« feiert das 40-jährige Dienstjubiläum von Narrenpolizist Franz Gallenschütz sowie das 60-jährige Bestehen von Verein und Zimmerleuten, und das wird mit einer riesigen Narrensause begangen. Der Nachtumzug am Samstag, 29. Januar, hat eine Länge von 1,2 Kilometern und etwa 2.300 Teilnehmer – die Wimpel weisen den Weg. Start ist an der Eigeltinger Straße. Ein riesiger närrischer Lindwurm schlängelt sich am Sonntag, 30. Januar, beim großen Umzug durch den Ort – mit 2,3 Kilometern Länge und ungefähr 5.600 Teilnehmern. Start ist beim Schulhaus in der Hauptstraße, Ziel im Gewerbegebiet in Richtung Wahlwies. Dort wird ein riesiges Zelt aufgebaut, in dem es mächtig abgeht. Laut Präsident Werner Kraft wird bei keiner Veranstaltung Eintritt verlangt, der Einlass ist gratis. Nur für den Umzug am Sonntag muss ein Obolus entrichtet werden – Zuschauer erhalten dafür ein Tuch, das sie an der Jacke befestigen können. Als Pfand dafür,



► GUTE GESCHICHTE

»Geschichten aus dem Koffer« sind kein Ballast: Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe trägt Vorlesepatin Monika Rauen das Buch »Das will ich wissen – Leben im Mittelalter« von Maria Seidemann am Montag, 17. Januar, von 15 bis 16 Uhr in der Stadtbücherei Stockach vor. Für den Lesenachmittag für Kinder ab vier Jahren ist eine Anmeldung unter der Rufnummer 07771/80 23 05 erforderlich.



► NARRENPARTY

Let's party! Am Samstag, 15. Januar, wackelt die Heidenfelshalle in Zizenhausen und wird in ihren Fugen erschüttert. Denn beim Hemdglonkerball geht es ab. Um 18.30 Uhr treffen sich weiß gekleidete Narren an der Schule, um mit lautem Getöse durch den Ort zu ziehen – angeführt von den »Höhleutern«. Ab 19.30 Uhr steigt in der Heidenfelshalle die lange Partynacht mit einem kurzweiligen Programm, mit DJ, Guggenmusiken und der Hexengruppe »Wilde Weiber«.



Orsingen kleidet sich für seine Narrentage neu ein.

Kulturwerkstatt spielt Dürrenmatt

Radolfzell (swb). Eine fragmentarische Komödie von Friedrich Dürrenmatt erwartet die Besucher des Amateurtheaters der Zeller Kultur. Die Premiere des unter der Regie von Waltraud Rasch entstandenen Stücks »Ein Engel kommt nach Babylon« findet am Donnerstag, 3. Februar um 20 Uhr im Scheffelhof statt. Im Anschluss an die Premiere werden am Freitag, 4. und 18. Februar, Samstag, 5. und 19. Februar, sowie am Sonntag, 20. Februar, fünf weitere Aufführungen gespielt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es unter der Nummer: 07732/3708. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter der Adresse: www.theaterkulturwerkstatt.de.

Betrunken vor der Polizei

Gaienhofen (swb). Beamten einer Polizeistreife fiel am Sonntagmorgen gegen 0.50 Uhr auf, dass an einem auf der Hauptstraße am Ortseingang fahrenden Landrover von drei Bremslichtern nur eines funktionierte, worauf sich die Beamten entschlossen den Pkw zu kontrollieren. Als die 44-jährige Fahrerin 2,22 Promille in ein Atemalkoholtestgerät geblasen hatte, folgte eine Blutentnahme. Da der als Beifahrer mitfahrende Ehemann auch über dem Grenzwert von 0,5 Promille alkoholisiert war, fuhr schließlich ein verständigter Bekannter den Pkw vom Kontrollort. Eine Anzeige wegen Trunkenheitsfahrt wird gegen die 44-Jährige vorgelegt.

Allein in 1064 Tagen um die Welt

Radolfzell (swb). Der Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Yachtclub Radolfzell, dem Segelclub Moos und dem Segelclub Iznang, am Samstag, 15. Januar, im Radolfzeller Milchwerk den Brombacher Dieter Marx, der mit seinem Segelschiff allein die Welt umsegelt hat. Er legte genau 34.015 Meilen auf allen Meeren der Welt zurück. Während seiner Weltumseglung bereiste der heute 65-Jährige unter anderem Ecuador, Peru, Bora Bora, die Fiji-Inseln und Australien. Veranstaltungsbeginn ist 19.30 Uhr. Saalöffnung ist ab 19 Uhr.

Verdiente Musiker ausgezeichnet

Radolfzell (swb). Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Stadtkapelle Radolfzell wurden die folgenden Mitglieder für ihre Tätigkeit geehrt: Für 40-jährige Aktivität in der Stadtkapelle und somit Aufnahme als Ehrenmitglied der Stadtkapelle wurden Dietmar Baumgartner und Bernd Bosch ausgezeichnet. Dietmar Baumgartner war langjähriger erster Vorsitzender. Für 25-jährige Aktivität wurde Beat Schmal, Schlagzeug und Flügelhorn, ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurde Gabriel Deufel, Saxophon und Beisitzer im Vorstand, ausgezeichnet. Für zehn Jahre erhielten Christine Semrau, Querflöte und 2. Kassier, Tobias Baur, Tuba, und Peter Diez, Bariton, eine Auszeichnung.

»Kinder zeigen Stärke«

150 Sternsinger in Radolfzell unterwegs

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Kinder zeigen Stärke« sind im Rahmen der bundesweiten Sternsingeraktion wieder etwa 150 Kinder und Jugendliche aus Radolfzell und den Ortsteilen unterwegs gewesen. Es handelt sich dabei um die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit, und es war toll, mitzuerleben, wie begeistert auch die Radolfzeller Kinder und Jugendlichen daran teilnahmen. Wie immer Anfang des Jahres kamen die kleinen (und großen) Könige und Sternträger, um die Frohbotschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und die Häuser nach altem Brauch mit dem Zeichen 20 * C+M+B * 11 (Christus mansionem benedicat (lateinisch.) – Christus segne das Haus) zu segnen. Im Rahmen der Aktion wurden dann auch Spenden gesammelt für Hilfsprojekte des Kindermissionswerks »Die Sternsinger«. Die besondere Aufmerksamkeit galt in diesem Jahr Projekten für Kinder mit Behinderungen und das Beispiel-land der Aktion war Kambodscha.



Das Bild zeigt die Sternsingergruppen 2011 der Kernstadt (Münsterpfarre und St. Meinrad) mit ihren Gruppenbegleitern.

Gericht bestätigt Urteil

Ausnahme nur in Öhningen

Freiburg/ Gaienhofen/Öhningen (swb). Das Verwaltungsgericht hat mit inzwischen den Beteiligten zugestellten Urteilen vom 13.12.2010 Anordnungen des Landratsamts Konstanz zur Beseitigung von Bootsstegen am Bodensee im Wesentlichen als rechtmäßig bestätigt. In zwei Verfahren wendeten sich die Kläger, Eigentümer von Grundstücken in der Gemeinde Gaienhofen, Gemarkung Gundholzen, Gewinn »Möösle-Winkelwiesen«, gegen die Anordnung zur vollständigen Beseitigung ihrer Boots- und Badestege einschließlich der Bootsanbindepfähle. Außerdem begehrten die Kläger, die früher schon im Besitz befristeter Erlaubnisse waren, die weitere Genehmigung der Stege. Das Verwaltungsgericht wies die Klagen mit der Begründung ab, aus dem Wassergesetz ergebe sich kein Anspruch auf Genehmigung des weiteren Betriebs der Bootsstege. Die Bootsstege und Bootsanbindepfähle seien gerade auch im Hinblick

Überdurchschnittlich viele Kinder leiden dort an Behinderungen durch Landminen, Umweltzerstörung und schlechte Gesundheitsversorgung. Auch in diesem Jahr wurden die Kinder von der Mehrzahl der Radolfzel-



ler Haushalte wieder freudig aufgenommen. Im Januar 2010 haben die Sternsinger in der Stadt Radolfzell 19.902 Euro für die Aktion gesammelt, nach einer ersten Schätzung könnte ein ähnliches Ergebnis auch dieses Mal erreicht werden.

Treibjagd auf dem Bodanrück

Radolfzell (swb). Am kommenden Samstag, 15. Januar, findet im Bereich Böhlerberg-Mühlsberg auf dem Bodanrück eine Treibjagd statt. Das teilte die Stadtverwaltung mit. Die Jagd wird vom Verein »Badische Jäger Konstanz e.V.« unter der Leitung

Selbsthilfegruppe für Schlaganfall

Radolfzell (swb). Zur Gründungsversammlung einer Selbsthilfegruppe Schlaganfall Konstanz-Radolfzell in Radolfzell wird auf Mittwoch, 19. Januar, 15 Uhr ins »Café zur Burg« eingeladen. Seit zehn Jahren gibt es die Schlaganfallgruppe Konstanz. Da es auch in Radolfzell nach Auskunft von Ärzten und Apotheken Betroffene und Bedarf für eine Selbsthilfegruppe gibt, findet nun die Gründung im »Café zur Burg« statt. Die Initiatoren laden herzlich ein. Info gibt es bei Margarete Strübig (07732 – 94 34 70) oder shg-schlaganfall-konstanz-radolfzell@web.de.

Schnuppertag bei Risolino

Radolfzell (swb). Am kommenden Samstag, 15. Januar, von 15 bis 18 Uhr haben Kinder ab 6 Jahren die Möglichkeit, verschiedene Zirkuskünste auszuprobieren. Der Zirkus Risolino lädt die jungen Artisten in seine Räume auf der Mettnau ein. Angeboten werden Balljonglage, Teller drehen, Diabolo spielen und Seillaufen. Anmeldungen unter: info@risolino.de, 07732/ 950224.

Aufgaben gut erfüllt

»Seebär mit gutem Herz« erhält Bürgerpreis

Gaienhofen (pud). Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der Gemeinde Gaienhofen am Sonntag im Bürgerhaus stand die Vergabe des Bürgerpreises des Jahres 2010 an Christof Stier. Der langjährige Hafenmeister zeichnet sich laut Bürgermeister Uwe Eisch besonders durch seine Hilfsbereitschaft, fast uneingeschränkte Präsenz vor Ort, ein außerordentlich geschultes Auge für sich abzeichnende Gefahren und einen unermüdlischen Einsatz aus. Durch sein Streben nach Ordnung, Sauberkeit und seine Unterstützung aller sei er ein kompetenter, gewissenhafter und zuverlässiger Ansprechpartner in vielen Lebenslagen, so Eisch über den »Seebären mit einem guten Herz«. In seiner Neujahrsansprache stellte Eisch fest, dass im abgelaufenen Jahr »die Aufgaben gut erfüllt« werden konnten, »trotz der für die Kommunen immer schwieriger werdenden Finanzlage«. Durch eine strenge Ausgabendisziplin konnte eine geplante Kreditaufnahme vermieden werden. Investiert wurde unter anderem in die energetische Sanierung des Schulgebäudes, in die Straßenbeleuchtung und in die

kommunale Trinkwasserversorgung. Der Keller-Steg wurde neu gebaut, der Hauptsteg soll im Frühjahr fertig sein. Ein »wesentlicher Standortfaktor« sei das Schulangebot mit einem Gymnasium, einem Wirtschaftsgymnasialzweig sowie der neuen Realschule. Als »Rückschlag« bezeichnete er die nicht gekommene Werkrealschule sowie die Schließung des Internats. Unvorhergesehene Ausgaben in enormer Höhe in diesem und den Folgejahren seien mit der Sanierung des Campingplatzes verbunden. Die weltweite Finanzkrise, die europäischen Staatsrettungsaktionen, aber auch die spezielle Situation Gaienhofens waren Themen des Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann als Festredner. So erklärte er, dass beispielsweise Gaienhofen einen überdurchschnittlichen Branchen- und Nahversorgungsmix und die Einwohner eine überdurchschnittliche Kaufkraft hätten. Die Gemeinde habe viel erreicht dank vieler richtiger Entscheidungen von Bürgermeistern und Gemeinderäte in der Vergangenheit, so Hoffmann.



Den Bürgerpreis des Jahres 2010 der Gemeinde Gaienhofen übergab Bürgermeister Uwe Eisch an Christof Stier (v.l.). Festredner Andreas Hoffmann war einer der ersten Gratulanten.



Früh übt sich, was ein ausgewachsener, echter »Yeti« werden möchte. Joachim Auer machte kleidsame Nachwuchsarbeit.



Häuptling »Flinke Zunge« mal ganz schweigsam: Wolfgang Reuther, Narrenrichter a. D., erhielt den Hans-Kuony-Orden erster Klasse.



Flott, fesch, fröhlich: Das neue moderne Outfit der Alt-Stockacherinnen wurde von Cornelia Karge präsentiert. Im Rahmen eines Sketches.



Haarige Kontraste: Die ungestylte Löwenmähne von Gerichtsnarr Boris Graf stand im krassen Gegensatz zur pflegeleichten Frisur eines Sängers der »Dramatischen Vier«.



Seit 25 Jahren ist Roland Drews der Hans-Kuony-Darsteller in der Stockacher Fasnet. Zum Jubiläum gratulierten ihm im Rahmen des Fasneteroöffnens Narren aus der Schweiz, Raddolzell und Singen.



Jung gebliebene, alt gediente Laufnarren: Hugo Hahn, Hermann Rath, Edwin Gommeringer und Alexander Wiedholz wurden im Rahmen des »Fasnetverkündens« vor 60 Jahren zu Stockacher Laufnarren geschlagen. swb-Bilder: Weiß

Sehr ordentlich

Stockacher Narrengericht zeichnet aus

Stockach (sw). Da brauchte Hans-Jörg Kaufmann, der Ordensmeister des Stockacher Narrengerichts, ganz schön Muskelschmalz in den Oberarmen. Denn im Rahmen des Fasneteroöffnens und Fasnetverkündens zeichnete er viele verdiente und treue Narren aus. Den absoluten Star unter den Stockacher Orden erhielt der Star unter Stockachs Narren – Wolfgang Reuther, Narrenrichter a. D. und närrische »Flinke Zunge« wurde der Hans-Kuony-Orden erster Klasse an die militärisch stramme Brust geheftet. Der Hans-Kuony-Orden erster Klasse ging außerdem an Markus Böttinger von den Aktiven Laufnarren, German Häusler und Klaus Ruther von der Hänselegruppe und Sven Römer von der Hans-Kuony-Kapelle. Ein seltenes Jubiläum konnten Edwin Gommeringer, Hugo Hahn, Hermann Rath und Alexander Wiedholz begehen – sie wurden vor 60 Jahren zu Laufnarren geschlagen. Vor 50 Jahren erfuhren dies Otto Auer, Elmar Bold, Walter Daiber, Helmut Gaschler, Albert Kneffel, Karl Menzer, Karl Renner, Reinhold Reichle, Wolfgang

Schwandt, Rudolf Stumpp, Kurt Zimmermann und Hans-Dieter Uebele. Die Laufnarrenplakette in Silber für das 25-jährige Laufnarrenjubiläum erhielten Peter Bornemann, Frank Bosch, Gustav Forschner, Jürgen Kotzyna, Wolfgang Kreutel, Christian Luthmann und Oliver Storz. Das Hans-Kuony-Kreuz überreichte Hans-Jörg Kaufmann an Peter Gassner, Mario Knaus, Gernot Krause, Florian Mayer, Michael Schäfer und Florian Grill, Dominik Block, Thomas Dombrowski, Wolfgang Hilngrainer, Meico Mende und Michael Hauber. Die Hans-Kuony-Medaille tragen dürfen künftig Rolf Moll, Jochen Sigg, Jürgen Wohlhüter, Jochen Seyfried, Florian Königer, Günter Hochweber, Stefan Schaffart und Sven Tellkamp. Der Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse ging an Joachim Auer von den »Yetis« sowie Jürgen Greiner und Udo Kabusreuther von den Hänsele.

Mehr Bilder zum Fasneteroöffnen und Fasnetverkünden in Stockach stehen auf dieser Seite und im Internet unter www.wochenblatt.net.



Den Hans-Kuony-Orden erster Klasse erhielten Markus Böttinger von den Aktiven Laufnarren, German Häusler und Klaus Ruther von den Hänsele und Sven Römer von der Hans-Kuony-Kapelle.



Die Wurzeln der Stockacher Fasnet reichen bis 1351 zurück, und dennoch ist die Narretei in der Hans-Kuony-Stadt jung, dynamisch und erfolgreich geblieben. Denn der Narrensamen gedeiht...



Die Jung-Hänsele hatten keinen Respekt vor großen Namen: CDU-Landtagskandidat Wolfgang Reuther wohnt »Im Grün«, meinten sie. Darum musste er für die Grünen antreten. Dann aber musste er sein pompöses CDU-Wahlkampfauto abgeben und sein Konterfeit auf einem Fahrrad durch die Gegend fahren.



Sie lassen die Tradition nicht im Regen stehen. Das Narrengericht hat sein Schäfchen im Trockenen – durch stilvolle Schirme. Das Geburtsjahr der Stockacher Fasnet beschirmte die Gerichtsnarren Thomas Warndorf, Martin Bosch, Klaus Gabele, Michael Nadig, Michael Kempter und Karl-Heinz Höre.



Licht ins Dunkel brachten die Jung-Marketenderinnen mit ihrem erhellenden Tanz. Eine Darbietung mit Grazie, Charme und Können.



Cancan nach Stockacher Art: Die Jung-Zimmerer vertraten das schwache Geschlecht auf starke Weise.



Nach dem Sound von Abba: Jede dieser jungen Alt-Stockacherinnen war für sich gesehen eine »Dancing Queen«.



Mit Rap und mehr – die Jung-Laufnarren.

VEREINSNACHRICHTEN

BÖHRINGEN

BENGELSCHIESSER-ZUNFT

Ihre Generalversammlung hält die Bengelschiesser-Zunft Böhringen am Do., 13.1., um 19 Uhr im kath. Pfarrsaal in Böhringen ab.

NENZINGEN

TURNVEREIN

Der Turnerball findet am Sa., 22.1., in der Turnhalle in Nenzingen statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die 45. Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Öhningen-Höri findet am Fr., 14.1., u.a. mit Neuwahlen und Vorstellung des neuen Wanderprogramms im Gasthof Sonne in Weiler statt. Beginn: 20 Uhr.

RADOLFZELL

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der

Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule; Di., 18.30 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Telefonnummer 12165.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Die Radwandergruppe des Schwarzwaldvereins Stockach trifft sich am 18.1. um 19 Uhr im Vereinsheim zur Vorbesprechung der Radwanderwoche entlang der Aare (Schweiz) vom 24.4.-1.5.; interessierte Personen sowie Gäste sind willkommen. Info: Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932.

Die Dienstagswanderer der Ortsgruppe Stockach treffen sich am 18.1. um 14 Uhr hinterm Amtsgericht. In Fahrgemeinschaften erfolgt die Fahrt

nach Espasingen, ab dort Wanderung zum Adlerwirtsbaum, in den Rebenweg bis zum Spitelsberg und auf dem Bannholzweg zurück nach Espasingen. Wanderzeit ca. 2 Std.; Einkehr Gasthof Sonne. Anmeldung nicht erforderlich. Wanderführerin: Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932.

WAHLWIES

NARRENVEREIN

Sein 60-jähriges Jubiläum feiert der Narrenverein Wahlwies von Fr., 21.1., bis So., 23.1., in der Roßberghalle.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der TV Jahn 08 am Sa., 22.1., um 19.30 Uhr ins FC-Clubheim ein. Die Tagesordnung sieht neben Berichten u.a. Neuwahlen vor. Schriftliche Anträge sind mindestens vier Tage vor der Mitgliederversammlung an den Vorsitzenden einzureichen

Ein närrisches Allerlei
Dreikönigssitzung in Stockach

Stockach (sw). Mit der Dreikönigssitzung starten das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen in die närrische Jahreszeit. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Beklagte vorgestellt, es gibt einen Ausblick auf die kommende Fasnetsaison, Musik, Beiträge, Humor, Gemütlichkeit und Unterhaltung. Eine Besonderheit in diesem Jahr - der neue Narrenrichter. Da, wie es in der Einladung hieß, »Wolfgang Reuther die Narrenkappe mit dem Narrenhut der Politik vertauschen« wollte, war nun sein Nachfolger Frank Bosch für die Leitung der Sitzung zuständig. Und auch sonst gab es einige Schmanckerln:

Ein kunterbunter
Rhythmus

Keine Regel ohne Ausnahme. Bisher fanden die bunten Abende des Narrengerichts und seiner Gliederungen im Zwei-Jahres-Rhythmus statt, und auch 2011 wird am Donnerstag, 27., Freitag, 28., und Samstag, 29. Januar, jeweils um 20 Uhr ein kunterbuntes Programm im Bürgerhaus »Adler-Post« gezeigt. Doch das war's dann. Für die nächsten beiden Jahre ist Schluss. Bunte Abende gibt es erst wieder 2014. Denn, so Narrenrichter Frank Bosch, die Saison 2013 ist so kurz, dass ein solcher Kraftakt nicht zu stemmen wäre.

Schwarze
Kunst

Süß, sympathisch, sinnvoll. Ruth Retzlaff aus Hilzingen hat das Titelblatt für das Narrenbuch 2011 gemalt. Eine gelungene Schöpfung - mit einem kleinen Schönheitsfehler. Denn die Künstlerin hat Ex-Narrenrichter Wolfgang Reuther dargestellt und ihn mit einem roten Pfeil versehen. Dabei will der 47-Jährige für die CDU in den Landtag einziehen, und die ist nun einmal richtig schwarz.



Ruth Retzlaff hat das Narrenbuch 2011 illustriert.

Kurze
Gespräche

Narrenrichter Frank Bosch möchte in seiner ersten Saison im neuen Amt den Fasnetssamstag aufpeppen und ihm als Schnurrtag mehr Gewicht geben. Darum hat er bereits mit den Stockacher Wirten gesprochen und sie um Unterstützung dafür gebeten. Darauf der Kommentar von Narrengerichts-Archivar Thomas Warndorf im Rahmen der Dreikönigssitzung: »Ein Gespräch mit allen Stockacher Wirten? Das muss eine sehr kurze Unterredung gewesen sein.« Denn die Stockacher Wirtshausszene ist überschaubar.

Hans Kuony mit
viel Gewicht

Das Ergebnis ist charmant, die Präsentation war es weniger. Bei der Vorstellung der neuen Hans-Kuony-Post meinte Thomas Warndorf, der Archivar des Narrengerichts: Wenn er die Zeitung in den Händen halte, dann fühle er sich wie mancher Ehemann. Er stelle fest, dass seine Liebste mal wieder zugenommen hat. Bei der Kuony-Post ist das von Vorteil - sie ist 44 starke Seiten stark.



Zugenommen - die Hans-Kuony-Post wiegt schwer in der Hand von Thomas Warndorf.

Klagen über den
Beklagten

Heinrich Wagner, Stockachs Ehrenringträger, ist mit der Wahl des Beklagten 2011 so gar nicht einverstanden: SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier ist ihm nicht genehm. Und er gibt dem Narrengericht ein Gedicht mit auf den Weg: »Wählt in Zukunft klüger, dann seid ihr wieder Fasnetssieger!«

Nadig macht
nichts nadig

Eine Lanze für seinen Mandanten brach der neue Fürsprech des Narrengerichts, Michael Nadig: SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier, der Beklagte 2011, sei kein Blinder und kein Blender, sondern ein Kracher. Michael Nadig übernimmt das Amt des Fürsprechers von Frank Bosch, der zum Narrenrichter aufgestiegen ist.



Wetzt bereits die Zunge: Michael Nadig ist der neue Fürsprech des Narrengerichts. swb-Bilder: Weiß

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Radolfzell: Die Tourismus-Information Radolfzell und das Stadtbus-Informationscenter bleiben am Mo., 17.1., geschlossen. In dringenden Fällen können die Stadtbuskarten im Büro der Stadtwerke GmbH Radolfzell, Untertorstr. 9, aufgeladen werden. Öffnungszeiten: 8-12 Uhr und 13-16 Uhr. »Durch das Aachried bei Radolfzell« eine geführte Wanderung ist am Sa., 15.1. Zum Ausgangspunkt der Wanderung in Bankholzen fährt ein Bus. Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: 9 km, Dauer: 2,5 Std, Höhenmeter: 20. Rückkehr gegen 17.45 Uhr mit dem Bus.

Veranstaltungen in der Christuskirche Radolfzell: Do., 13.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Brühlstr. 3, 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Brühlstr. 3.

Das Generationencafé, das mittwochs von 9-11 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Diakonie, Teggingerstr. 16 stattfindet, bleibt wegen Umbauarbeiten bis 31.1. geschlossen.

Das Compurama-Radolfzell zeigt eine neue Ausstellung unter dem Titel »Wir sprechen uns ...« im Schreibwarengeschäft Schmidt-Winter, Johannisstr. Es ist ein Streifzug vom Uralt-Telefon bis zum Handy.

Veranstaltungen im Stadtmuseum Radolfzell: Museumscafé: Mi., 19.1., 16-17 Uhr, Die Brauerei »Zur Hölle« und die Radolfzeller Braugeschichte. Leitung: Achim Fenner, Museumsleiter, und Rüdiger Specht, Museumspädagoge. Anmeldung erforderlich unter Tel. 07732/81530. Kinderprogramm: Wer-was-warum? Museums-

quiz für Profis, Fr. 21.1., 15-16 Uhr, Kurzführung mit Museumsspiel für Kinder ab 8 Jahren. Leitung: Rüdiger Specht, Museumspädagoge, Anmeldung erforderlich unter 07732/81530.

Stadtmuseum Radolfzell: Geschlossen vom 3.1.2011 bis einschließlich 17.1.2011.

Ein Ökumenischer Seniorenachmittag findet am Fr., 14.1., von 15-17 Uhr im Pallottiheim in Stockach statt. Gehbehinderte können gerne abgeholt werden (Tel. 2398 oder 916713).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 15.01./16.01.2011:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr Gottesdienst im Pfarrzentrum in Überlingen am Ried (Weihbischof-Gnädinger-Haus) in meditativer Ausrichtung mit Gesprächsmöglichkeit (Herrmann), Beginn mit kl. Imbiss, So., 10 Uhr Gottesdienst in mod. Ausrichtung (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Boch).
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) u. Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche (Pfr. Markus Beile), parallel Kindergottesdienst.

»Stein am Rhein-Burg«: So., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst .

»Stockach«: Sa., 10.30 Uhr Krabbeltagesdienst, So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche (Pfr. Philipp Jäggle).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 15.01./16.01.2011:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.
Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttlingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern u. ihren Eltern.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Stockach«: Kirchengemeinde St. Oswald: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Hl. Messe.
»Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe.

Eine echte Leuchte
Stadtwerke Stockach sorgen für Licht

Stockach (swb). Die Stadtwerke Stockach sind nun auch für die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in den Stockacher Ortsteilen zuständig. Seit Jahresbeginn überprüfen die Mitarbeiter in ganz Stockach die Beleuchtung und beseitigen festgestellte Störungen. Das teilen die Stadtwerke in einer Presseerklärung mit. Auch die Bürger können ihren Beitrag zum Funktionieren leisten.

Wer eine Störung der Straßenbeleuchtung feststellt, kann sich mit den Stadtwerken in Verbindung setzen. Der Standort der Leuchte und die Art der Störung können unter der Telefonnummer 07771/91 50 oder im Internet unter www.stadtwerke-stockach.de mitgeteilt werden. Die Mitarbeiter würden einen Defekt dann zeitnah beseitigen, versprechen die Stadtwerke.



AUS RADOLFFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFFZELL

- 22.11 Fabian Endres, Ramona Nathalie Endres, Stockach, Jacques-Schiesser-Str. 4 und Sven Ludwig Hinrichsen, Herdwangen-Schönach, Dorfstr. 46
- 30.11 Emely Heil, Sandra Thämlitz und Markus Siegfried Heil, Aach, Maximilianstr. 39
- 30.11 Nadine Begel, Olga Tach und Johann Begel, Stockach, Hindelwanger Str. 36
- 02.12 Bea Maria Sommer, Andrea Maria Sommer geb. Quisinsky und Andreas Sommer, Engen, Im Scheurenbohl 35
- 03.12 Lea Sophie Schraag, Silke Maren Schraag geb. Weible und Oliver Schraag, Radolfzell, Brünneleweg 2
- 04.12 Vera Arriero Higuera, Elena Arriero Higuera, Radolfzell, Bollstetterstr. 27
- 04.12 Theo Nufer, Nadine Nicole Higelin und Philip Christian Nufer, Radolfzell, Spitalstr. 2
- 06.12 Amelie Magdalena Wildöer, Saskia-Selina Wildöer, Radolfzell, Schlesierstr. 20/1
- 08.12 Magdalena Finja Andresen, Rahel Andresen geb. Tolkendorf und Bernd Martin Andresen, Radolfzell, Hauptstr. 61
- 08.12 Phil Wolber, Vanessa Moser und Christoph Wolber,

- Eigeltingen, Krebsbachstr. 9
- 09.12 Anna Sophia Niemietz, Sabine Niemietz geb. Uhrenbacher und Volker Niemietz, Allensbach, Radolfzeller Str. 16
- 11.12 Jeron Julian Ketterer, Katja Ketterer geb. Humljak und Thorsten Joachim Ketterer, Konstanz, Werthmannweg 9
- 16.12 Leon Dieter Braunsdorf, Diana Braunsdorf und Dennis Braunsdorf-Hoffmann geb. Hoffmann, Radolfzell, Alte Landstr. 11
- 17.12 Cheyenne Davina Maxima Bruttel, Desiree Simone Lieselotte Bruttel geb. Holz und Dirk Armin Bruttel, Gaienhofen, Hornstaderstr. 22
- 22.12 Jakup Can Schmitt, Medine Schmitt geb. Karahmahmut und Sascha Michael Schmitt, Radolfzell, Mozartstr. 2
- 23.12 Johannes Maximilian Horn, Christina Viola Horn geb. Senn und Gunnar Horn, Radolfzell, Güttinger Str. 18/3
- 25.12 Jonas Aaron Auer, Michaela Auer geb. Sieber und Reto Stefan Auer, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 14
- 26.12 Violet Francis Fudickar, Carrie Jane Fudickar geb. Clabo und Adam Michael Fudickar, Radolfzell, Liggeringer Str. 23
- 26.12 Laura Heine, Gertrud Heine geb. Löffler und Jürgen Michael Heine, Mühlingen, Meßkircher Str. 20

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Oktober 10 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFFZELL

- 03.12 Rosemarie Hannelore Bischoff geb. Szymczak und Heinz Jürgen Führ, beide Radolfzell, Hegastr. 7
- 03.12 Elsa Nunes Santinho und Thomas Martin Reiser, beide Radolfzell, Schützenstr. 15
- 06.12 Silke Sibylle Patzig und Jürgen Hossner, beide Rottenburg am Neckar, Erasmusstr. 25
- 10.12 Martina Beha und Walde-mar Komnik, beide Villingen-Schwenningen, Albstr. 3
- 11.12 Petra Müller geb. Albus und Norbert Geppert, beide Radolfzell, Schlesierstr. 37
- 11.12 Yvonne Klaus und Edgar Friedrich Efinger, beide Radolfzell, Karl-Ruby-Str. 32
- 16.12 Diana Barbara Mucke und Stephan Christian Freißmann, Radolfzell, Tegginerstr. 15
- 20.12 Christine Möhle geb. Berger, Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 93 und Rainer Dittmar, Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 51
- 22.12 Meike Melchinger, Karlsruhe, Wilhelmstr. 12 und Benedikt Hensel, Mainz, Watfordstr. 2
- 23.12 Ursula Tworz geb. Hillgruber und Georg Andreas Gorgs, beide Radolfzell, Böhringer Str. 11
- 23.12 Angela Sabine Lauer und Norman Hajo Schmidt, beide Hamburg, Bundesstr. 80

- 31.12 Carmen Stefanie Fürst und Ralf Braun, beide Radolfzell, Brühlstr. 7/1

IN STOCKACH

- 18.12 Tamara Christina Ramsperger und René Zimmer, beide Stockach, Schlittenwiesen 10
- 30.12 Marion-Karin Dumitru und Roland Mattes, Stockach, Richard-Stocker-Weg 3 und drei weitere Eheschließung



STERBEFÄLLE

IN RADOLFFZELL

- 29.11 Siegfried Bernhard Müller, Radolfzell, Zum Lerchentäl 4
- 04.12 Eugenie Trinkler geb. Rist, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 55
- 05.12 Hilda Erna Erika Hennes geb. Giebat, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.12 Anna Erika Brecht geb. Waibel, Radolfzell, Kaserenstr. 81
- 06.12 Petra Kleber, Aach, Mühlhauser Str. 32
- 07.12 Hedwig Wehrle geb. Sonntag, Steißlingen, Sonnenblumenweg 5
- 07.12 Veronika Krüger geb. Storzer, Radolfzell, Poststr. 15
- 09.12 Albert Gerhard Spörl, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 11.12 Hedwig Brügel geb. Hon-sell, Gaienhofen, Erbringstr. 34
- 13.12 Elfriede Minna Manstein geb. Kierstein, Radolfzell, Untertorstr. 24

- 14.12 Albert Karl Hermann Mattes, Radolfzell, Mettnausr. 1
- 15.12 Gerhard Rieple, Radolfzell, Gnadenseestr. 27
- 16.12 Irmgard Mathilde Schnetzler, Konstanz, Hansegartenstr. 20
- 17.12 Manfred Walter Weissenberger, Radolfzell, Poststr. 15
- 20.12 Hildegard Grete Siegle, Radolfzell, Strandbadstr. 24
- 22.12 Wilhelm Hasler, Radolfzell, Seestr. 61
- 23.12 Maria Margaretha Luise Kammerzähl geb. Kärcher, Radolfzell, Poststr. 15
- 23.12 Roland Johann Wahlenfeldt, Radolfzell, Konstanzer Str. 11
- 24.12 Ilse Marianne Heinzel geb. Hentschke, Radolfzell, Konstanzer Str. 24/2
- 24.12 Alexander Saganiuk, Radolfzell, Hohenstoffelnstr. 11

IN STOCKACH

- zwischen dem 01. 12. 2010 und dem 2. 12. 2010
- Erna Maria Mayer geb. Fuchs, Behringstr. 4
- 05.12 Josef Fürst, Stockach, Adolf-Sendele-Str. 8
- 07.12 Edith Karola Ragg geb. Sorg, Emmingen-Liptingen, Tuttlinger Str. 29
- 20.12 Marietta Heim geb. Kohler, Stockach, Wilhelm-Herkert-Str. 7
- 25.12 Erika Hilda Steinmann geb. Hahn, Mühlingen, Bischof-Zeiler-Weg 2
- 29.12 Alois Mannl, Stockach, Weißmühlenstr. 14
- 29.12 Berta Winter geb. Rinderle, Stockach, Zoznegger Str. 30
- und drei weitere Sterbefälle

BABYLAND
Grandios für Kleine
Bohlinger Straße 25 • 78224 Singen (Nähe OBI)
Tel.: 07731/63937 • NEU: www.babyland-singen.de

FOTO HUBER
78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass - Akt & Dessous - Hochzeiten - Portrait - Kinder - Baby	- Stundenservice - Fotoarbeiten - Kameras - Zubehör - Rahmen - Alben
---	---

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/9231 00
Fax: 07774/923 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

BETTEN
Julius
Zoznegger Straße 1
78333 Stockach
Telefon 07771/3383
www.betten-julius.de

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg
HERBERT HEGGE
☎ 07771/3299 • Fax 07771/921066

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG
WOCHENBLATT

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFZELL Telefon & Fax ☎ 7732 - 5 22 88
mobil 0 15 777/4485450

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

Tag und Nacht erreichbar
Übernahme aller Formalitäten
Hausbesuche
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGEN
G. KOLLER E.K.
Inhaber: Thomas Schäuble
Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344

Bestattungsinstitut
Burri & Keller
Markthalenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen Sie diesem Zeichen